

ANTRAG AUF AKKREDITIERUNG

AKADEMISCHE AUSBILDUNGSAPOTHEKE – **KLINIK** DER LANDESAPOTHEKERKAMMER BADEN-WÜRTTEMBERG

Erstantrag
Verlängerungsantrag

Krankenhausapothekenleiter:in (Antragsteller:in) _____
Krankenhausapotheke _____
Straße / PLZ / Ort _____
Telefon _____
E-Mail _____

Für die Ausbildung verantwortliche:r Krankenhausapotheker:in (Ausbilder:in)
Name, Vorname, Titel _____
Telefon | E-Mail _____

A. Qualifikation der:des Ausbilder:in

Sind Sie Fachapotheker:in für Klinische Pharmazie? Ja Nein
Wöchentliche Arbeitszeit: _____
Besitzen Sie ein gültiges Fortbildungszertifikat (LAK oder ADKA)? Ja, liegt bei gültig bis: _____
Nein
Haben Sie an der Einführungsveranstaltung der LAK teilgenommen? Ja
Nein Wird nachgereicht

B. Struktur der Krankenhausapotheke

Wie viele approbierte rechnerische Vollzeitkräfte arbeiten in Ihrer Krankenhausapotheke (inkl. Apothekenleiter:in)? _____
Ist Ihre Krankenhausapotheke als Weiterbildungsstätte für Klinische Pharmazie von der LAK anerkannt? Ja Nein
Wie viele Rezeptur Arzneimittel stellen Sie pro Woche im Durchschnitt her? _____
Welche Darreichungsformen werden regelmäßig hergestellt?
Salben/Cremes Gele Kapseln
Lösungen Suppositorien Augentropfen
Sonstige: _____

Werden in Ihrer Krankenhausapotheke regelmäßig Arzneimittel im Defekturmaßstab hergestellt? Ja Nein
Stellen Sie regelmäßig aseptische und sterile Zubereitungen (inklusive CMR-Substanzen) her? Ja Nein
Nimmt Ihre Krankenhausapotheke regelmäßig (mind. einmal pro Jahr) an Ringversuchen (z.B. ZL) teil? Ja Nein
Wenn ja, bitte Teilnahmebescheinigung beilegen liegt bei
Finden in Ihrer Krankenhausapotheke regelmäßig innerbetriebliche Fortbildungen statt? Ja pro Jahr: _____
Nein

- Gehen Ihre Wissenschaftlichen Hilfsmittel über den in der Apothekenbetriebsordnung festgelegten Mindestumfang wesentlich hinaus und werden sie auf dem aktuellen Stand gehalten? Literaturliste liegt bei Ja Nein
- Besitzt Ihre Krankenhausapotheke eine strukturierte Arzneimittelinformationsabteilung mit Zugriff auf wissenschaftliche Informationssysteme ? Ja Nein
Auf welche wissenschaftlichen Datenbanken greifen Sie dabei zurück: _____
- Die:der Auszubildende hat freien Zugang zu einem Internet-Arbeitsplatz der jederzeit genutzt werden kann? Ja Nein
- Versorgt Ihre Krankenhausapotheke ein Haus mindestens der „Grund- und Regelversorgung“? Ja Nein
- Nehmen Apotheker:innen Ihrer Krankenausapotheke regelmäßig an Patientensitzungen teil (Apotheker:in auf Station)? Ja Nein
- Finden Arzneimittelanamnesen durch Apotheker:innen Ihrer Krankenhausapotheke statt? Ja Nein
- Führen Sie Therapeutisches Drug Monitoring (TDM) durch? Ja Nein

C. Ausbildungsangebote der Krankenhausapotheke

Im Falle der Akkreditierung Ihrer Krankenhausapotheke als „Akademische Ausbildungsapotheke - Klinik der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg“ durch die LAK verpflichten Sie sich, folgende Ausbildungsmaßnahmen anzubieten:

- Dokumentiertes Einführungsgespräch
- Aufstellung eines schriftlichen Ausbildungsplans mit Inhalten, Kompetenzziele und Zuständigkeiten in den Bereichen sowie die Durchführung eines Rotationsprinzips durch alle Arbeitsbereiche der Krankenhausapotheke
- Regelmäßige dokumentierte Fachgespräche (Ausbilder:in – Pharmazeut:in im Praktikum) mindestens einmal pro Anwesenheitswoche
- Die:der Pharmazeut:in im Praktikum erhält die Möglichkeit, an den APOPRAX-Kursen der LAK regelmäßig teilzunehmen
- Die:der Pharmazeut:in im Praktikum erhält eine Freistellung um regelmäßig an Fortbildungsveranstaltungen teilzunehmen
- Die:der Pharmazeut:in im Praktikum erhält die Möglichkeit an Forschungs- bzw. Modellprojekten teilzunehmen
- Die:der Pharmazeut:in im Praktikum führt eine Medikationsanalyse inklusive Dokumentation durch (obligatorisch)
- Die:der Pharmazeut:in im Praktikum bearbeitet eine wissenschaftliche Fragestellung inklusive Präsentation (obligatorisch)

D. Weiterhin verpflichten Sie sich, folgende Punkte einzuhalten:

- Die:der Pharmazeut:in in Praktikum erhält einen schriftlichen Ausbildungsvertrag
- Die:der Pharmazeut:in im Praktikum wird mindestens gemäß der jeweils gültigen Fassung des entsprechenden Tarifvertrages beschäftigt und entlohnt
- Die Ausbildungsqualität wird kontinuierlich und auf Anforderung der LAK mittels Fragebogen (Pharmazeut:in im Praktikum und Ausbilder:in) evaluiert
- Änderungen der in diesem Antrag gemachten Angaben werden unverzüglich der LAK mitgeteilt

Datum / Ort

Unterschrift Apothekenleiter:in

Unterschrift Ausbilder:in